



(11) **EP 2 469 162 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung: **20.08.2014 Patentblatt 2014/34** (51) Int Cl.: **F21V 21/02^(2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **11194492.2**

(22) Anmeldetag: **20.12.2011**

(54) **Haltevorrichtung für eine Leuchte**

Holding device for a light

Dispositif de support pour une lampe

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **21.12.2010 DE 202010013177 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
27.06.2012 Patentblatt 2012/26

(73) Patentinhaber: **Zumtobel Lighting GmbH**
6850 Dornbirn (AT)

(72) Erfinder: **Oberhauser, Bernd**
6840 Götzis (AT)

(74) Vertreter: **Thun, Clemens**
Mitscherlich PartmbB
Patent- und Rechtsanwälte
Sonnenstraße 33
80331 München (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A1- 0 579 115 EP-A1- 1 847 769
DE-A1- 2 748 606 DE-A1- 3 008 307
DE-U1- 20 013 280 US-A- 4 051 362
US-A- 6 095 665

EP 2 469 162 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung zur Halterung einer Leuchte an einer Wand, wobei die Haltevorrichtung ein erstes Halteelement aufweist, das dafür vorgesehen ist, an der Wand fixiert zu werden, sowie ein zweites Halteelement, das dafür vorgesehen ist, mit der Leuchte lagefixiert verbunden zu werden. Weiterhin betrifft die Erfindung eine Leuchte, die mit einer solchen Haltevorrichtung verbunden ist.

[0002] Eine entsprechende Haltevorrichtung vertreibt die Anmelderin in Verbindung mit einer Notleuchte ("ECOSIGN AW"). Das erste Halteelement ist hierbei durch ein plattenförmiges Element gegeben, das an der Wand festgeschraubt wird und das zweite Halteelement durch ein weiteres plattenförmiges Element, das im rechten Winkel mit dem ersten Halteelement verbunden ist, so dass hierdurch ein Montagewinkel für die Notleuchte gebildet ist. Das weitere plattenförmige Element ist in der für den Betrieb der Leuchte vorgesehenen Orientierung der Haltevorrichtung horizontal ausgerichtet. Weiterhin sind zwei Schnappfedern vorgesehen, die seitlich auf das weitere plattenförmige Element aufgeschoben werden. Diese Schnappfedern weisen Vorsprünge auf, die dafür vorgesehen sind, rastend und haltend hinter entsprechend ausgebildete Vorsprünge im oberen Bereich der Leuchte zu greifen.

[0003] In der Praxis hat sich herausgestellt, dass ein Montieren und insbesondere Lösen bzw. Demontieren der Leuchte von der Haltevorrichtung bzw. von den beiden Schnappfedern aufgrund der räumlichen Beengtheit nur schwer durchzuführen ist. Ein erartiges Lösen ist im Allgemeinen beispielsweise zum Austausch eines in der Leuchte befindlichen Akkumulators erforderlich.

[0004] Aus der DE 27 48 606 A1 ist eine Befestigungsvorrichtung für Leuchten bekannt, die aus zwei zusammengeschraubten Bügeln besteht. Die beiden Bügel sind so über Schraubbolzen miteinander verbunden, dass bei gelockerten Schraubbolzen eine Schwenkbewegung der Leuchte ermöglicht ist.

[0005] Aus der DE 200 13 280 U1 ist eine Hinweisleuchte bekannt, deren oberer Rand in einer Leiste eingefasst ist. Die Leiste ist schwenkbeweglich mit einem Bügel verbunden, der über eine Abdeckkappe mit einer Einbaudose verbunden ist.

[0006] Aus den Schriften US 4,051,362 und US 6,095,665 sind Leuchten bekannt, die um eine vertikale Schwenkachse beweglich an einer Wand montiert werden. Aus der EP 0 579 115 A1 ist eine Haltevorrichtung einer Wandleuchte bekannt, mit der die Leuchte um eine Schwenkachse beweglich an einer Wand angeordnet wird, die am unteren Endbereich der Leuchte verläuft.

[0007] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine entsprechende verbesserte, bedienungsfreundliche Haltevorrichtung anzugeben. Insbesondere soll ein Montieren der Leuchte an der Haltevorrichtung und ein Lösen bzw. Demontieren der Leuchte von der Haltevorrichtung erleichtert sein. Außerdem soll eine Leuchte angegeben

werden, die mit einer solchen Haltevorrichtung verbunden ist.

[0008] Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung mit den in den unabhängigen Ansprüchen angegebenen Gegenständen gelöst. Besondere Ausführungsarten der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

[0009] Gemäß der Erfindung ist eine Haltevorrichtung zur Halterung einer Leuchte an einer Wand vorgesehen, die ein erstes Halteelement aufweist, das dafür vorgesehen ist, an der Wand fixiert zu werden, sowie ein zweites Halteelement, das dafür vorgesehen ist, mit der Leuchte lagefixiert verbunden zu werden. Das zweite Halteelement ist dabei gegenüber dem ersten Halteelement um eine Schwenkachse schwenkbar angeordnet.

[0010] Durch die schwenkbare Ausgestaltung lässt sich erzielen, dass die Leuchte, ausgehend von einer für den Betrieb vorgesehenen Stellung, von der Wand weg geschwenkt werden kann, so dass ein rückwärtiger Bereich der Leuchte besser zugänglich ist. Hierdurch ist ermöglicht, dass sich die Leuchte leichter an der Haltevorrichtung montieren und von der Haltevorrichtung, genauer von dem zweiten Halteelement lösen bzw. demontieren lässt.

[0011] Erfindungsgemäß weist das zweite Halteelement Tragemittel auf, die dazu ausgebildet sind, die Leuchte in ihrer für den Betrieb vorgesehenen Ausrichtung von oben tragend zu halten. Hierdurch lässt sich erzielen, dass die mit der Haltevorrichtung verbundene Leuchte in der für den Betrieb vorgesehenen Position stabil verbleibt.

[0012] Vorzugsweise weisen dabei die Tragemittel wenigstens ein Rastelement auf. Hierdurch ist eine besonders einfach herzustellende Verbindung zwischen dem zweiten Halteelement und der Leuchte ermöglicht, insbesondere wenn das Rastelement dabei federnd gestaltet ist.

[0013] Erfindungsgemäß ist die Haltevorrichtung derart gestaltet, dass die Tragemittel, wenn die Haltevorrichtung wie vorgesehen mit der Leuchte verbunden ist und die Leuchte dabei wie vorgesehen für den Betrieb ausgerichtet ist, zumindest überwiegend, vorzugsweise vollständig unterhalb einer horizontalen Ebene angeordnet sind, die durch die Schwenkachse verläuft.

[0014] Eine besonders einfache Handhabung ist ermöglicht, wenn das zweite Halteelement gegenüber dem ersten Halteelement längs bzw. parallel zu der Schwenkachse nicht verschiebbar gelagert ist.

[0015] Erfindungsgemäß umfasst das erste Halteelement einen plattenförmigen Teil, der dafür vorgesehen ist, in Anlage an die Wand gebracht zu werden. Dies ermöglicht eine einfache Montage an der Wand. Dabei ist die Haltevorrichtung derart gestaltet, dass die Schwenkachse im Wesentlichen in einer Ebene verläuft, die durch den plattenförmigen Teil festgelegt ist. Dabei ist die Schwenkachse nicht weiter als 10% der Erstreckung des zweiten Halteelements in einem Schnitt normal zu der Schwenkachse von der Ebene entfernt. Auf diese Weise lässt sich durch Schwenken der Leuchte ein

besonders großer Freiraum schaffen, so dass die rückwärtige Zugänglichkeit zur Montage und Demontage der Leuchte weitergehend verbessert ist.

[0016] Vorzugsweise weist das erste Halteelement einen Abstandhalter auf, der dazu ausgebildet ist, die Leuchte in einer für den Betrieb vorgesehenen Stellung in einem Abstand von der Wand zu halten. Hierdurch lässt sich die Zugänglichkeit zu dem rückwärtigen Bereich der Leuchte noch weitergehend verbessern.

[0017] Vorteilhaft weist das zweite Halteelement eine Durchgangsöffnung zur Durchführung einer elektrischen Zuleitung für die Leuchte auf. Hierdurch lässt sich die Montage, insbesondere die Herstellung der elektrischen Zuleitung der Leuchte vereinfachen.

[0018] Gemäß einem zweiten Aspekt der Erfindung ist eine Leuchte, insbesondere in Form einer Notleuchte, vorgesehen, die mit einer erfindungsgemäßen Haltevorrichtung verbunden ist. Dabei ist die Gestaltung vorzugsweise so, dass die Schwenkachse in einer für den Betrieb vorgesehenen Stellung waagrecht verlaufend orientiert ist.

[0019] Die Erfindung wird im Folgenden anhand von Ausführungsbeispielen und mit Bezug auf die Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Skizze eines Ausführungsbeispiels einer erfindungsgemäßen Haltevorrichtung mit einer daran befestigten Leuchte,

Fig. 2 eine perspektivische Skizze der Haltevorrichtung in separierter Form und

Fig. 3 eine entsprechende Querschnittsskizze.

[0020] Fig. 1 zeigt eine Skizze eines Ausführungsbeispiels einer erfindungsgemäßen Haltevorrichtung 2 mit einer daran befestigten Leuchte 4. In Fig. 2 ist die Haltevorrichtung 2 ohne die Leuchte dargestellt.

[0021] Die Haltevorrichtung 2 ist zur Halterung der Leuchte 4 an einer Wand 6, insbesondere an einer vertikal verlaufenden Wand 6 vorgesehen und weist ein erstes Halteelement 8 auf, das dafür vorgesehen ist, an der Wand 6 fixiert zu werden, sowie ein zweites Halteelement 10, das dafür vorgesehen ist, mit der Leuchte 4 lagefixiert verbunden zu werden. Mit "lagefixiert" sei dabei insbesondere zum Ausdruck gebracht, dass die vorgesehene Verbindungsstruktur zwischen der Leuchte 4 und dem zweiten Halteelement 10 keine Lageranordnung für eine Relativbewegung zwischen diesen beiden Teilen aufweist bzw. keine beweglichen Verbindungsmittel.

[0022] Das erste Halteelement 8 kann wenigstens eine Durchgangsöffnung 81 aufweisen, die für eine feste Verbindung, beispielsweise eine Schraubverbindung mit der Wand 6 vorgesehen ist.

[0023] Das zweite Halteelement 10 ist dabei gegenüber dem ersten Halteelement 8 um eine Schwenkachse S, insbesondere Drehachse schwenkbar bzw. drehbar angeordnet. Zu der Verbindung des zweiten Halteele-

ments 10 mit dem ersten Halteelement 8 kann insbesondere ein Bolzen 12 vorgesehen sein, der in der Schwenkachse S bzw. Drehachse angeordnet ist. Es kann insbesondere vorgesehen sein, dass das zweite Halteelement 10 gegenüber dem ersten Halteelement 8 lediglich um die Schwenkachse S beweglich bzw. schwenk- oder drehbar angeordnet ist. Durch den Bolzen 12 und dessen Lagerung an dem ersten Halteelement 8 und dem zweiten Halteelement 10 kann dementsprechend ein Scharnier gebildet sein.

[0024] Vorzugsweise ist die Ausgestaltung der Haltevorrichtung 2 derart, dass die Schwenk- bzw. Drehachse S in der vorgesehenen Ausrichtung der Haltevorrichtung 2 waagrecht verlaufend orientiert ist.

[0025] In Fig. 3 ist ein schematischer Querschnitt skizziert, der die Haltevorrichtung 2, die Leuchte 4 und die Wand 6 zeigt. Durch die schwenkbare Verbindung der beiden Halteelemente 8, 10 lässt sich die Leuchte 4, ausgehend von einer für den Betrieb vorgesehenen Stellung, von der Wand 6 weg um einen Winkel α ausschwenken. Auf diese Weise wird insbesondere ein rückwärtiger Bereich der Leuchte 4 besser zugänglich und die Leuchte 4 kann einfacher montiert und auch von der Haltevorrichtung 2 bzw. von dem zweiten Halteelement 10 gelöst werden. Hierzu kann beispielsweise die Verwendung eines Werkzeugs, beispielsweise eines Schraubendrehers 20 vorgesehen sein.

[0026] Beispielsweise kann die Haltevorrichtung 2 derart gestaltet sein, dass das zweite Halteelement 10 gegenüber dem ersten Halteelement 8 um mindestens 40° , vorzugsweise mindestens 60° geschwenkt bzw. gedreht werden kann.

[0027] Vorzugsweise weist das zweite Halteelement 10 Tragemittel 14 auf, die dazu ausgebildet sind, die Leuchte 4 in ihrer für den Betrieb vorgesehenen Ausrichtung von oben tragend zu halten. Hierdurch ist ermöglicht, dass die Leuchte 4, ausgehend von einer beliebigen ausgelenkten Stellung, einfach um die Schwenkachse S in ihre vorgesehene Ausrichtung geschwenkt werden kann und in dieser verbleibt, ohne dass hierfür zusätzliche besondere Maßnahmen zur Lagesicherung oder Stabilisierung der Leuchte 4 erforderlich wären.

[0028] Vorteilhaft ist zwischen dem zweiten Halteelement 10 und der Leuchte 4 eine Rastverbindung vorgesehen, durch die die Leuchte 4 an dem zweiten Halteelement 10 gehalten ist, so dass sowohl das zweite Halteelement 10, als auch die Leuchte 10 entsprechende Rastelemente aufweisen können. Dementsprechend umfassen die Tragemittel 14 vorteilhaft wenigstens ein Rastelement 142, das bevorzugt federnd gestaltet ist. Insbesondere können die Tragemittel 14 aus mehreren, beispielsweise vier Rastelementen gebildet sein. Die Rastelemente können dabei derart ausgestaltet sein, dass sie sich, beispielsweise paarweise miteinander verbunden, wie an sich aus dem Stand der Technik bekannt, seitlich auf das restliche zweite Halteelement 10 aufschieben lassen.

[0029] Wie aus Fig. 3 exemplarisch hervorgeht, kann

vorgesehen sein, dass in der für den Betrieb vorgesehenen Ausrichtung der Leuchte 4 mit der Haltevorrichtung 2 die Tragemittel 14 zumindest überwiegend, vorzugsweise vollständig unterhalb einer waagrecht Ebene E angeordnet sind, die durch die Schwenkachse S verläuft. Auf diese Weise hängt die Leuchte 4 in ihrer vorgesehenen Ausrichtung besonders stabil und sicher an der Haltevorrichtung 2.

[0030] Wie aus Fig. 1 exemplarisch hervorgeht, kann die Leuchte 4 eine Verdrahtungsbox 44 aufweisen, wobei die Verdrahtungsbox 44 die weiter oben bereits erwähnten Rastelemente 46 der Leuchte 4 aufweist. Weiterhin kann die Leuchte 4 ein Gerätegehäuse 42 aufweisen. Alternativ oder ergänzend können die Rastelemente der Leuchte 4 auch an dem Gerätegehäuse 42 angeordnet sein.

[0031] Vorteilhaft ist das zweite Halteelement 10 gegenüber dem ersten Halteelement 8 längs bzw. parallel zu der Schwenkachse S nicht verschiebbar gelagert. Hierdurch ist die Beweglichkeit der beiden Halteelemente 8, 10 zueinander limitiert und dadurch die Handhabung der Haltevorrichtung 2 bzw. der damit verbundenen Leuchte 4, insbesondere in Zusammenhang mit ihrer Montage und Demontage weitergehend vereinfacht.

[0032] Vorzugsweise umfasst das erste Halteelement 8 einen plattenförmigen Teil 82, der dafür vorgesehen ist, in Anlage an die Wand 6 gebracht zu werden. Dies ermöglicht eine besonders einfache Montage der Haltevorrichtung 2 an der Wand 6. Dabei kann insbesondere die wenigstens eine Durchgangsöffnung 81 in dem plattenförmigen Teil 82 ausgebildet sein.

[0033] Das zweite Halteelement 10 umfasst vorteilhaft einen weiteren plattenförmigen Teil 104, wobei sich die Tragemittel 14 bzw. die Rastelemente 142 von dem weiteren plattenförmigen Teil 104 nach unten abgehend erstrecken.

[0034] Wie aus Fig. 3 beispielhaft hervorgeht, ist die Haltevorrichtung 2 vorteilhaft derart gestaltet, dass die Schwenkachse S im Wesentlichen in einer Ebene PE verläuft, die durch den plattenförmigen Teil 82 des ersten Halteelements 8 festgelegt ist. Mit "im Wesentlichen" sei dabei zum Ausdruck gebracht, dass die Schwenkachse S nicht weiter als ein kleines Maß von der Ebene PE entfernt ist, das beispielsweise 10%, vorzugsweise 5% der Erstreckung L des zweiten Halteelements 10 in einem Schnitt normal zu der Schwenkachse S beträgt.

[0035] Auf diese Weise lässt sich durch Schwenken der Leuchte 4 ein besonders großer Freiraum schaffen, so dass die Zugänglichkeit zum rückwärtigen Bereich der Leuchte 4 weitergehend verbessert ist.

[0036] Weiterhin vorteilhaft weist das erste Halteelement 8 einen Abstandhalter 84 auf, der dazu ausgebildet ist, die Leuchte 4 in einer für den Betrieb vorgesehenen Stellung in einem Abstand A von der Wand 6 zu halten. Dabei kann der durch den Abstandhalter 84 sichergestellte Abstand A beispielsweise zwischen 5% und 50%, vorzugsweise zwischen 10% und 25% der Erstreckung L des zweiten Halteelements 10 betragen.

[0037] Es kann aber auch eine Ausführung ohne einen solchen Abstandhalter vorgesehen sein; in diesem Fall kann eine unmittelbare Anlage der Leuchte 4 an der Wand 6 vorgesehen sein. Ein zweites Halteelement 10' gemäß einer solchen Variante ist in Fig. 3 in einer um den Winkel α ausgelenkten Stellung angedeutet ist.

[0038] Vorteilhaft weist das zweite Halteelement 10 eine Durchgangsöffnung 102 zur Durchführung einer elektrischen Zuleitung für die Leuchte 4 auf. Hierdurch lässt sich besonders einfach eine elektrische Zuleitung zu der Leuchte 4 herstellen.

Patentansprüche

1. Haltevorrichtung zur Halterung einer Leuchte (4) an einer Wand (6), aufweisend

- ein erstes Halteelement (8), das dafür vorgesehen ist, an der Wand (6) fixiert zu werden und
- ein zweites Halteelement (10), das dafür vorgesehen ist, mit der Leuchte (4) lagefixiert verbunden zu werden,

wobei das zweite Halteelement (10) gegenüber dem ersten Halteelement (8) um eine Schwenkachse (S) schwenkbar angeordnet ist,

wobei das zweite Halteelement (10) Tragemittel (14) aufweist, die dazu ausgebildet sind, die Leuchte (4) in ihrer für den Betrieb vorgesehenen Ausrichtung von oben tragend zu halten,

wobei die Haltevorrichtung derart gestaltet ist, dass die Tragemittel (14), wenn die Haltevorrichtung wie vorgesehen mit der Leuchte (4) verbunden ist und die Leuchte (4) dabei wie vorgesehen für den Betrieb ausgerichtet ist, zumindest überwiegend unterhalb einer horizontalen Ebene (E) angeordnet sind, die durch die Schwenkachse (S) verläuft,

wobei das erste Halteelement (8) einen plattenförmigen Teil (82) umfasst, der dafür vorgesehen ist, in Anlage an die Wand (6) gebracht zu werden,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Haltevorrichtung derart gestaltet ist, dass die Schwenkachse (S) im Wesentlichen in einer durch den plattenförmigen Teil (82) festgelegten Ebene (PE) verläuft, wobei die Schwenkachse (S) nicht weiter als 10% der Erstreckung (L) des zweiten Halteelements (10) in einem Schnitt normal zu der Schwenkachse (S) von der Ebene (PE) entfernt ist.

2. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, die derart gestaltet ist, dass die Tragemittel (14), wenn die Haltevorrichtung wie vorgesehen mit der Leuchte (4) verbunden ist und die Leuchte (4) dabei wie vorgesehen für den Betrieb ausgerichtet ist, vollständig unterhalb der horizontalen Ebene (E) angeordnet sind, die durch die Schwenkachse (S) verläuft.

3. Haltevorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, bei der die Schwenkachse (S) nicht weiter als 5% der Erstreckung (L) des zweiten Halteelements (10) in einem Schnitt normal zu der Schwenkachse (S) von der Ebene (PE) entfernt ist.
4. Haltevorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der die Trägemittel (14) wenigstens ein Rastelement (142) aufweisen.
5. Haltevorrichtung nach Anspruch 4, bei der das Rastelement (142) federnd gestaltet ist.
6. Haltevorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der das zweite Halteelement (10) gegenüber dem ersten Halteelement (8) längs bzw. parallel zu der Schwenkachse (S) nicht verschiebbar gelagert ist.
7. Haltevorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der das erste Halteelement (8) einen Abstandhalter (84) aufweist, der dazu ausgebildet ist, die Leuchte (4) in einer für den Betrieb vorgesehenen Stellung in einem Abstand (A) von der Wand (6) zu halten.
8. Haltevorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der das zweite Halteelement (10) eine Durchgangsöffnung (102) zur Durchführung einer elektrischen Zuleitung für die Leuchte (4) aufweist.
9. Leuchte, insbesondere in Form einer Notleuchte, verbunden mit einer Haltevorrichtung (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche.
10. Leuchte und Haltevorrichtung nach Anspruch 9, wobei die Schwenkachse (S) in einer für den Betrieb vorgesehenen Stellung waagrecht verlaufend orientiert ist.

Claims

1. A holding device for holding a luminaire (4) on a wall (6), having
 - a first holding element (8) which is intended to be fixed on the wall (6), and
 - a second holding element (10) which is intended to be connected to the luminaire (4) in a positionally fixed manner,
 wherein the second holding element (10) is arranged so that it can be swivelled with respect to the first

- 5 holding element (8) about a swivel axis (S), wherein the second holding element (10) has supporting means (14) which are formed to hold the luminaire (4) supporting it from above in its intended alignment for operation, wherein the holding device is configured in such a way that, when the holding device, as intended, is connected to the luminaire (4) and the luminaire (4) then, as intended, is aligned for operation, the supporting means (14) are arranged at least predominantly below a horizontal plane (E) extending through the swivel axis (S), wherein the first holding element (8) includes a plate-shaped portion (82) which is intended to be brought into abutment with the wall (6),
- 10 **characterised in that** the holding device is configured in such a way that the swivel axis (S) extends substantially in a plane (PE) that is defined by the plate-shaped portion (82), wherein the swivel axis (S) is not further than 10% of the extent (L) of the second holding element (10), in a section normal to the swivel axis (S), away from the plane (PE).
- 25 2. A holding device according to claim 1, which is configured in such a way that, when the holding device, as intended, is connected to the luminaire (4) and the luminaire (4) then, as intended, is aligned for operation, the supporting means (14) are arranged completely below the horizontal plane (E) extending through the swivel axis (S).
- 30 3. A holding device according to claim 1 or 2, in which the swivel axis (S) is not further than 5% of the extent (L) of the second holding element (10), in a section normal to the swivel axis (S), away from the plane (PE).
- 35 4. A holding device according to one of the preceding claims, in which the supporting means (14) have at least one latching element (142).
- 40 5. A holding device according to claim 4, in which the latching element (142) is configured in a resilient manner.
- 45 6. A holding device according to one of the preceding claims, in which the second holding element (10) is mounted with respect to the first holding element (8) so that it cannot be displaced along or parallel to the swivel axis (S).
- 50 7. A holding device according to one of the preceding claims, in which the first holding element (8) has a spacer (84) which is formed to hold the luminaire (4) in an

intended position for operation at a distance (A) from the wall (6).

8. A holding device according to one of the preceding claims,
in which the second holding element (10) has a through-opening (102) for guiding through an electrical supply line for the luminaire (4).
9. A luminaire, in particular in the form of an emergency luminaire, connected to a holding device (2) according to one of the preceding claims.
10. A luminaire and a holding device according to claim 9,
wherein the swivel axis (S) is oriented so that it extends horizontally in an intended position for operation.

Revendications

1. Dispositif de maintien pour le support d'une lampe (4) sur une paroi (6) présentant

- un premier élément de maintien (8) qui est prévu afin d'être fixé sur la paroi (6) et
- un second élément de maintien (10) qui est prévu afin d'être relié en position fixe à la lampe (4),

le second élément de maintien (10) étant disposé de manière pivotante par rapport au premier élément de maintien (8) autour d'un axe de pivotement (S), le second élément de maintien (10) présentant des moyens porteurs (14) qui sont réalisés afin de maintenir la lampe (4) en la portant par le haut dans son orientation prévue pour le fonctionnement, le dispositif de maintien étant configuré de sorte que les moyens porteurs (14), si le dispositif de maintien est relié comme prévu à la lampe (4) et la lampe (4) est orientée comme prévu pour le fonctionnement, sont disposés au moins principalement sous un plan horizontal (E) qui s'étend au travers de l'axe de pivotement (S),

le premier élément de maintien (8) comportant une partie en forme de plaque (82) qui est prévue afin d'être amenée en appui contre la paroi (6),

caractérisé en ce que

le dispositif de maintien est configuré de sorte que l'axe de pivotement (S) s'étend sensiblement dans un plan (PE) fixé par la partie en forme de plaque (82), l'axe de pivotement (S) n'étant pas éloigné du plan (PE) de plus de 10 % de l'étendue (L) du second élément de maintien (10) dans une coupe normale à l'axe de pivotement (S).

2. Dispositif de maintien selon la revendication 1,

qui est configuré de sorte que les moyens porteurs (14), si le dispositif de maintien est relié comme prévu à la lampe (4) et la lampe (4) est orientée comme prévu pour le fonctionnement, sont disposés complètement sous le plan horizontal (E) qui s'étend au travers de l'axe de pivotement (S).

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

3. Dispositif de maintien selon la revendication 1 ou 2, pour lequel l'axe de pivotement (S) n'est pas éloigné du plan (PE) de plus de 5 % de l'étendue (L) du second élément de maintien (10) dans une coupe normale à l'axe de pivotement (S).

4. Dispositif de maintien selon l'une quelconque des revendications précédentes, pour lequel les moyens porteurs (14) présentent au moins un élément d'encliquetage (142).

5. Dispositif de maintien selon la revendication 4, pour lequel l'élément d'encliquetage (142) est conçu à ressort.

6. Dispositif de maintien selon l'une quelconque des revendications précédentes, pour lequel le second élément de maintien (10) est logé de manière non mobile par rapport au premier élément de maintien (8) le long ou parallèlement à l'axe de pivotement (S).

7. Dispositif de maintien selon l'une quelconque des revendications précédentes, pour lequel le premier élément de maintien (8) présente un élément d'écartement (84) qui est formé afin de maintenir la lampe (4) dans une position prévue pour le fonctionnement à une distance (A) de la paroi (6).

8. Dispositif de maintien selon l'une quelconque des revendications précédentes, pour lequel le second élément de maintien (10) présente une ouverture de passage (102) pour le passage d'un câble d'alimentation électrique pour la lampe (4).

9. Lampe, en particulier sous la forme d'une lampe de secours reliée à un dispositif de maintien (2) selon l'une quelconque des revendications précédentes.

10. Lampe et dispositif de maintien selon la revendication 9, l'axe de pivotement (S) étant orienté de manière à s'étendre horizontalement dans une position prévue pour le fonctionnement.

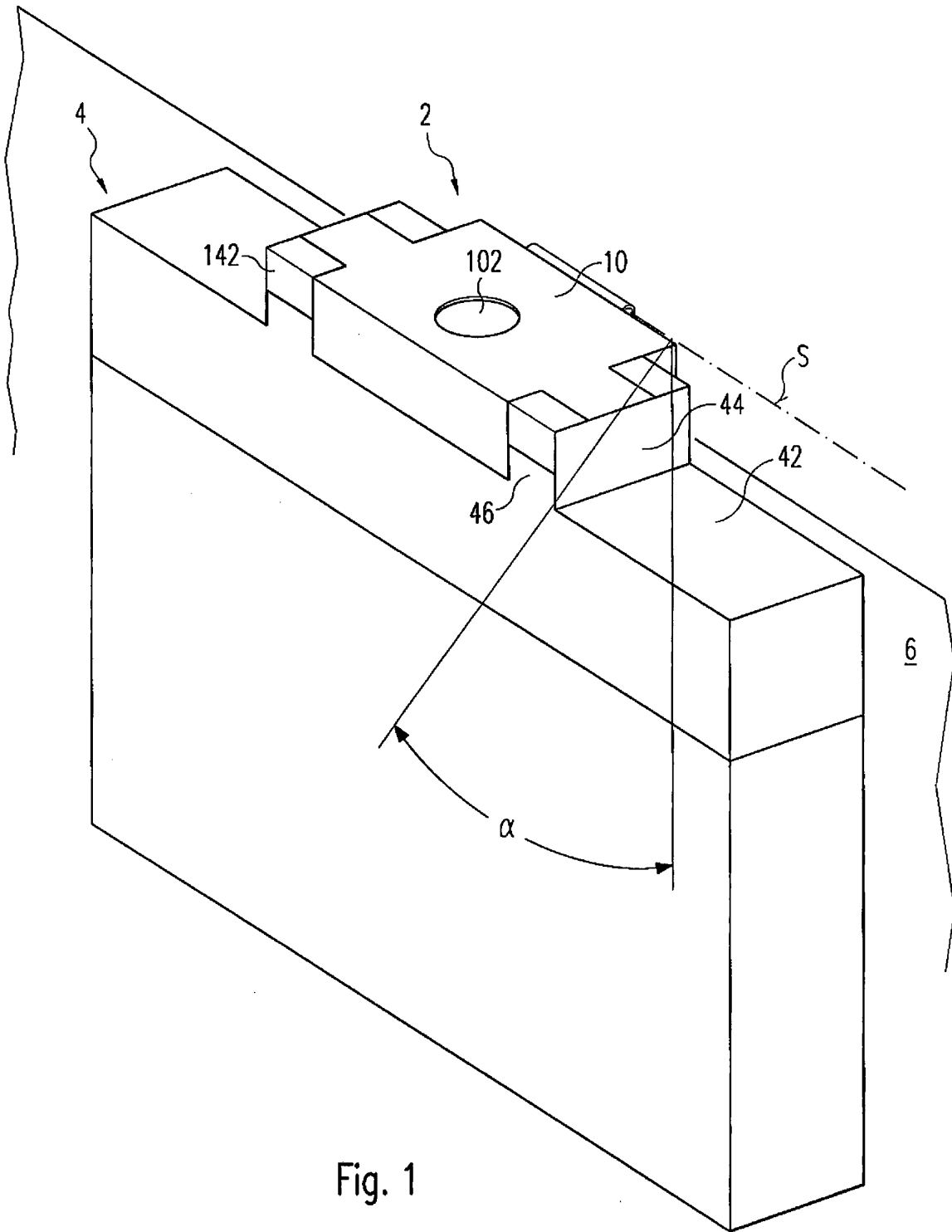


Fig. 1

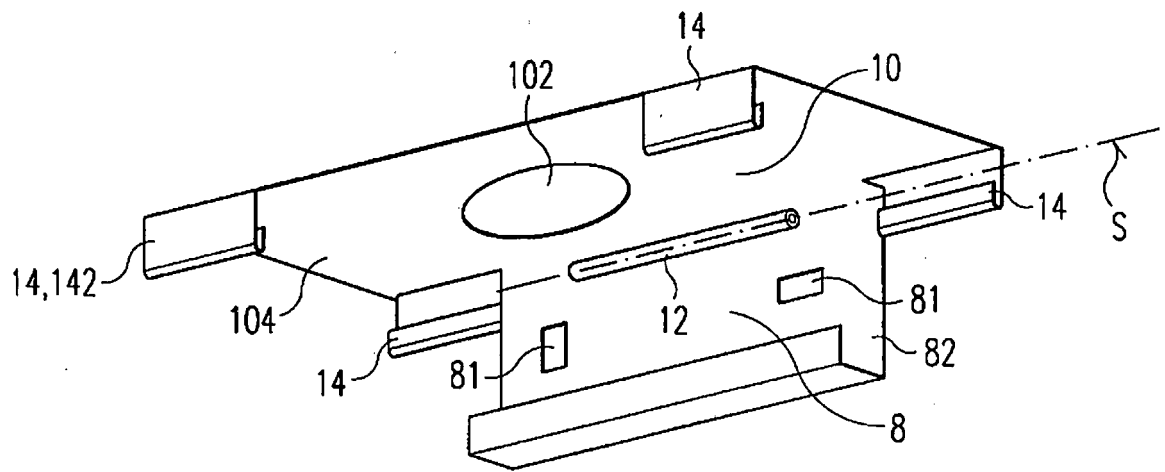


Fig. 2

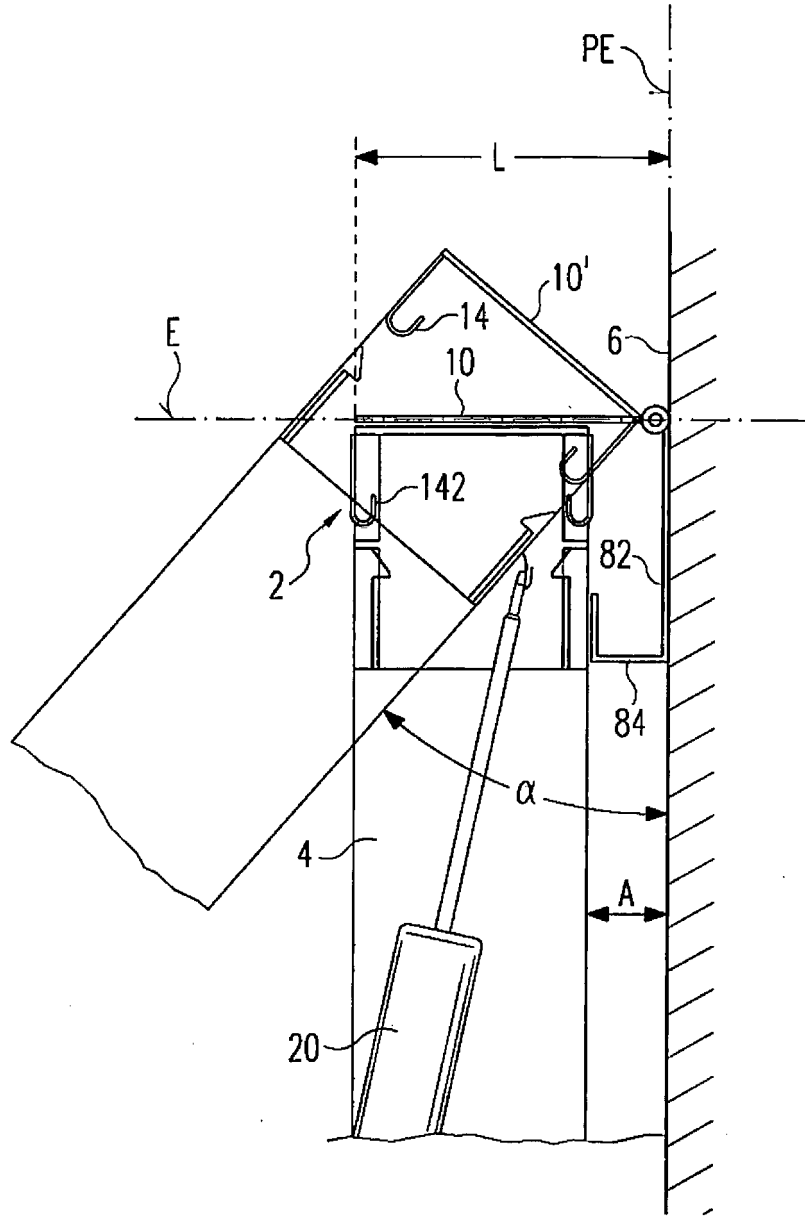


Fig. 3

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 2748606 A1 [0004]
- DE 20013280 U1 [0005]
- US 4051362 A [0006]
- US 6095665 A [0006]
- EP 0579115 A1 [0006]